

Hinweise für die Befüllung von privaten Pools im Frühling

Österreich ist in der glücklichen Lage, genug Wasser zu haben.

Nur etwa 5% des Jahresbedarfs eines Haushaltes werden für den privaten Pool verbraucht.

Dennoch kann es in Spitzenzeiten zu Herausforderungen für die Wasserleitungsverbände kommen – vor allem bei der gleichzeitigen Befüllung von privaten Swimmingpools im Frühjahr.

Stoßzeiten bei der Wasserverteilung

Die gleichzeitige Befüllung von Pools kann dann zu Druckabfällen oder Wassermangel in einigen Orten führen.



Hier finden Sie einige Tipps, damit das Befüllen Ihres Pools nicht die Leitungen des Wasserversorgers zu sehr beansprucht:

- Planen Sie – je nach Wettervorhersage – die Reinigung, das Spülen und die Befüllung Ihres Pools über einen Zeitraum von mehreren Tagen, und das bereits vor der Badesaison (z. B. im März nach der Frostperiode).
- Befüllen Sie Ihren Pool lieber während der Nacht (hier ist der Verbrauch am niedrigsten).
- Die Befüllung während des Tages sollte schrittweise und auf mindestens 48 Stunden verteilt erfolgen.
- Manche Gemeinden stellen sogenannte zeitliche „Slots“ zur Verfügung, um das Befüllen von Pools besser zu koordinieren.
- Sie können bereits im Vorhinein Ihre Gemeinde darüber informieren, wann Sie Ihre Poolbefüllung planen.
- Befüllen Sie Ihren Pool nur über den hauseigenen, normgerechten Wasseranschluss.
- Die Wiederverwendung des vorhandenen Pool- und Regenwassers ist eine sehr einfache Möglichkeit, Wasser einzusparen. Mittels Zisternen (= fest installierte Regenwassertanks) können Sie Regen- und Poolwasser gewinnen, aufbereiten und speichern, um es für Ihren Pool wiederzuverwenden.



© Martin Preill Photography



© iStock.com/wsfurian

Die regelmäßige Servicierung und Beratung durch Ihren ÖVS-Experten gewährleistet einen nachhaltigen und ressourcenschonenden Betrieb Ihres Pools.

Ihr ÖVS-Fachberater unterstützt Sie gerne bei Ihren Fragen.